Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 30 (1904)

Heft: 44

Artikel: An General Kuropatkin

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439222

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

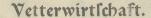
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





er den Papst zum Better hat, Kriegt auf Erden immer satt. Kriecht zu Krenz der Kirche Sohn Rach der Opposition

· James

Wie Le Norbez, fräht fein Hahn Mehr danach, was er getan — Eine Pfründe friegt dann er: Zwanzigtausend Franken schwer.

Wer von HOM ber Schwager marb, Bettete sich auch nicht hart; Wollte durch Geheimvertrag Sich erschleichen nach und nach Lippe als Regent, Monarch Und "Civilliste" nicht karg — Was dem liegt an "Necht" noch quer, Hilt zertelegraphieren EM!



Sondern, ist's auch eine Schmach, Gin Keil treibt den andern nach: Gelbgeiz hier und Ehrgeiz dort — Schart sich um den Narrenhort. Kaum ein Better ringsum lebt, Der sich nicht zu "heben" strebt — Und das Wort: "Wer strebt, der irrt", Kaum verkeilte Köpse rührt.

Krasse Uleberhebung noch Blieb der Menscheit drückend Joch. Daß er mehr als And're sei, Dünkt sich meist ein Kopf voll Spreu, - Aber — da man die nicht sieht, hebt er sich durch das "Geblüt", Blät sich, bis er oben steht — Reben "Vetter Majestät"

So hoch treibt's die Betternzunft. Uber wo bleibt da Bernunft? O, die steht auf Geistes-Höh'n, Bon den "Bettern" ungeseh'n — Steht da voll Humor und lacht "Hoher" Streber Riedertracht — Lät den Blähfrosch ungeniert, Bis höchssieles ein ert 1

höhere Schusterballade.

Frech nach Beine.

Es ist ein Rece gezogen, ein "Star" vom Juristenstand, hin, wo er hat etwas gerochen von verderbtem Sittlichkeitsstand

Din ift er, hat Köln bewundert, am Rheine die große Stadt, Die D . . . , die viele hundert, Kapellen und Kirchen hat.

Sat Arm in Arm bann mit Roeren und sonftigem Pfaffengegucht Gesucht die Runft gu "bekehren", und faß ob Poeten Gericht.

Schlug forsch über einen Leisten, Göthe und Nietziche mit Rod -Bejubelt vom muderdummdreiften, sittlichteitslüfternen Schod . . .

In der Deimat aber fie nedten ben Beros bes Sittengerichts: "Bleib Schufter bei beinen Pandetten, von der Kunft verftehft bu -- nichts!"

An General Kuropatkin.

O Kuropatkin, hör' mich an: Billft bu bas Richtige treffen, Dann laß bich von dem Zaren nicht, fo furchtbar Alexej-affen.

Die baltifche Flotte voll Soffnung gieht jum Kriegen aus hohem Rorben, Raum bag fie unschuldige Menichen fieht, beginnet ihr freventlich Morben.

Bei Ausland war dieses ja stets der Brauch, ju witen mit seinen Horden; Doch ist ihre "Esperance" auch dafür ju Wasser geworden.



Mich freut es jedesmal außer= ordentlich jungfräulich, wenn ich unfer fcones Beichlecht velofigen ober auto= mobilifieren fehe. Gin Pferd regieren macht fich wohl auch nett, aber mit dem Rog find es zwei Ropfe, die fich boch manchmal nicht recht verfteben, und ein Bierbein ift Damenfühchen, menn's fehlt, entichieben überlegen; aber auf dem Belo und auf dem Auto erscheint das Weib als welt= beherrichend, und bas Mannsgeschöps fteht beschämt am Ed, wenn mit feuri= gen Bündaugen, fliegenden Böpfen und reizendem Sohnlächeln bas mu= tige Beib ihn auf die Seite jagt,

wo er vielleicht ficher ift. Ich widme meinen mehr verftändigen Schweftern bier ein fcones Boem im Rablertempo.

Wie ist es mir so fliegerlich, so Zeit und Raum bestegerlich, Die Strafen ftolg burchflatterlich und Menich und Tier vertatterlich, So Mannsgebilde höhnerlich und doppelt fich verschönerlich, So rafch nach Oben fteigerlich und fleine Fuge zeigerlich, So flink herunter ruticherlich und doch nicht niederputscherlich. Mur tapfer, mutig, ritterlich, Baffanten unerbitterlich Rach rechts und links verjagerlich, vor gunden unverzagerlich. Bo's etwa wenig fäuberlich und windig ift und ftäuberlich, Wo Leute lachen büberlich, das Alles geht vorüberlich, Und ichließlich bleibt alleiniglich, was Mannstameelen peiniglich; Bie wir fie fraulich, bamiglich, mit llebertreff beschämiglich Behandeln gang verächterlich, von Oben her beträchterlich. Ihr Murren ift vergeberlich, bas Weib ift fich erheberlich, Das Leben fich verzuckerlich und nicht mehr unterdruckerlich, Dagegen frei fich fühlerlich und Mergernis abfühlerlich, Die Strafen froh burchraderlich und feinen Mann begnabiglich. Für Euch lauf ich voraniglich, wer mich verfteht ermahniglich, Wird heut Eulalianiglich.

Stanislaus an Ladislaus.

- ASSE



Beliäpter Bruother!

Haftu schon geheerd, wie tie Winderthurer Grangengassen mihd tem Toggdor Knus 3'Torf gegangen sint? Ehr meinde tie Nahturheilsereine sertaiden die Leite, im Grangsheizfalle nicht meer zum Arhd zu lauven unt ihr Säld zu behalden, woturch Invekzionsgrangheiden endstehen sohlen. Aber tie Grangengassen — vie wegrotorum — hapen epen noch nicht ten Ferrstand, taß sie wißen taß wem Gott then Toggdor gipt, dem gipd er auch then Ferstant. So tänken sie halt: taß algne Gätt schpahren sei immer noch peßer alß 1e saltsche Tiagnosse zu gaussen. Tem Herr Toggdor wurte auch noch gesagd, taß die Grangen erscht tann ten glarnerischen Auhrpsschiederen ihr Gätt schiggen wänn sie son ten hochwollweißen Toggdoren schohn Unheill baar ausge — stanis= und Ladis=laust Worten sind! — Eh wirt an anteren Orden woll auch nicht andersch gehen alß in Wintersdur, tenn die Schuhmacher sint auch nicht briefesegird und Sihneraugen wächsen toch.

Es Birt bann woll antlich Zeit sain, mit ten zopfigen Besohrmunbungen abzuvahren, wo thas tumme Folk ainen Toggder guhd machen mus, Theer in ainem unpewachden Augenpligg Ainem son theer Unisersibab an then Kopf geschmissen worten ist!

Abropeau! Haftu auch geheerd, taß ther Gaißer Wilhelm saine Kuhzumpst ihmer noch auph them Waßer hot und auch theer breißische Lantdag Widder le Ganahlsortage begomen sohl? Aper 4 Ganähle brauchz auch Admidräte, Arsenähle, Ricksicht auph Gardinähle (peim Centrumm) — tann verner noch Schlösische, Kachsicht auph Gardinähle (peim Centrumm) — tann verner noch Schlösische, Vanochnenpotte, gebanzerbe Kreuzer, thaher wihr palt Widder in theer Breze tie ahlbe Kreuzers Sonathee werten anstimen heeren auph theer ganzen Linie Theer alben Kepthilsen! — Aper tie greze Seltendhad teß Jahrhunterz ist und pleipt toch tie sigreiche Peschießung einiger Phischerpotte im englischen Sanahl durch die großmächdige paltische Philotte, tie mihr jedst palt noch vlotterer vorgomt alß maine und taine Leisenbeeth, womid Tich herzlich grüßt Tain rrr Stanislaus.

Chapi: Beigisch ebe-n-as Premi überchu a ber Biehschau? Bift a grusami gfellegi!

Fribli: Ja fcu, ma ma ba mit föttigem Beh ta Premi übercham, dant mir bie gang Komissiu ber Buggel ufe stiege.

Chäpi: Tue nu nüb ä so leid; es ist schu mänge mit de schünste Hossinge i d's Zu chu, er ift wiest hindenabe g'chit! Wänn du ä mal astatt im Wilmunät mit ä mä Häuptli Veh im Mäie mit ä mä schüne Atrag im Zu ufruggtist, gings der viellecht au nüb besser.

Fridli: Das überlu-n-ich dir und andere gichibe Lüte. Ich ha's mit em Beh. Wänn mit Galtlig au ämal d's Mul uftuet, so tuet er's dä boch wieder öppä zu, er hät's nüd wie viel

Chapi: Bift gad a chlei a Giftdrott, das bift, lab weidlt muel.